



fläminghavelbrief

Informationen aus der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel Nr. 114 – August 2020

Projektvorstellung – Gutshaus wird zu Kunstgut Krahne

Das Gutshaus im Kloster Lehniner Ortsteil Krahne war durch die vielen Leerstandsjahre gezeichnet: marode Fenster und Türen, undichtes Dach und fehlende beziehungsweise defekte Elektro- und Wasserinstallationen. Durch verschiedene Unterstützer konnten die Besitzer Frau Breyer und Herr Raschke mit der umfänglichen Sanierung des Anwesens beginnen und das Ziel eines Kunstgutes, zum



Austausch und Wirken Kreativer, verwirklichen. Die nun abgeschlossene Hüllensanierung des Gutshauses erfolgte mit Mitteln des Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes.

Dank der LEADER-Förderung wird nun der zweite Bauabschnitt realisiert. Die Schaffung von Ferienwohnungen sowie die Hüllensanierung der Remise wird in den nächsten Monaten viel Aufmerksamkeit der Besitzer einnehmen. Die Besonderheit ist die Errichtung einer allergikerfreundlichen Ferienwohnung. Neben diesem weiteren Schritt zur Vollendung des Kunstgutes werden bereits jetzt Kurse, Workshops, Führungen und Konzerte für Interessierte angeboten. So findet jeden Sonntag von 12 bis 18 Uhr das offene Atelier statt.

Weitere Veranstaltungen und Fortschrittsberichte der Sanierung finden Sie auf der Internetseite www.atelierbreyer.de

Die Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel ist Qualitätsbetrieb der Stadt Bad Belzig

Bad Belzig ist die 9. Qualitätsstadt im Land Brandenburg, die nach ServiceQualität Deutschland zertifiziert wurde. Die Auszeichnung erfolgte auf dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 18. Januar 2019 durch die Tourismusakademie Brandenburg.

Für die Erreichung des Titels „Qualitätsstadt“ (Q-Stadt) mussten in Abhängigkeit der Einwohnerzahl von Bad Belzig mindestens 15 Qualitätsbetriebe nachgewiesen werden. Diese haben sich auf gemeinsame ServiceStandards geeinigt, die sich nicht nur an die Gäste der Stadt richten, sondern auch an die Bürger und Dienstleister von Bad Belzig. Die Themen Gesundheitsstadt, Regionalität/Nachhaltigkeit, Bürgerengagement und natürlich Qualität in vielen Facetten stehen dabei im Mittelpunkt.

Da diese Themen auch die LAG intensiv beschäftigen lag es nahe, dass sich das Regionalbüro der LAG der Q-Stadt-Initiative anschließt. Das Team der LAG ist bereits seit 4 Jahren nach ServiceQ Deutschland zertifiziert und möchte mit dem Schritt seine regionale Vernetzung stärken.

Q-Stadt Vertreter sind Stefan Dittrich vom Relaxare und Antje Schühlein von der Stadtverwaltung. Sie stehen interessierten Unternehmen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

<https://www.bad-belzig.de/seite/384781/qualit%C3%A4tsbetriebe.html>

Fläming aktiv: Bewerbung für nachhaltige Projekte und Mitmach-Konferenz

Wer sich für eine nachhaltige Entwicklung des Hohen Fläming einsetzt kann sich mit seiner Projektidee um den **Fläming-Initiativ-Preis** bewerben. Alle Initiativen, Vereine und Projekte, die sich für eine kooperative nachhaltige Entwicklung der Region im wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und

kulturellen Bereich einsetzen, können sich selbst bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden. Eine Jury wählt dann das Favoritentrio aus.

Für die **Bewerbung** genügt eine formlose Projektbeschreibung auf einer A 4-Seite mit der Idee, dem Ziel, der Umsetzung sowie dem aktuellen Stand des Vorhabens. Weitere Unterlagen (Fotos, Veröffentlichungen etc.) können beigefügt werden.

Einsendeschluss ist der 30. September. Die Unterlagen können per Post an das Regionalbüro der LAG Fläming-Havel e. V., Schlosstr. 1B, 14827 Wiesenburg/Mark oder per E-Mail an mail@bornath.de gesendet werden.

Letztlich bestimmen alle Teilnehmer der Mitmach-Konferenz „**Fläming aktiv – gemeinsam gestalten**“ am **24. Oktober 2020** den Gewinner.

Zur Vorbereitung der Konferenz sind drei Treffen jeweils von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr geplant. Das erste findet am 20. August in Mals Scheune in Wiesenburg statt, weitere Termine sind der 10. September und 8. Oktober 2020.

Informationen erhalten Sie bei Dorothee Bornath, Tel.: 0177 5417216 oder auf der Seite Neuland Hoher Fläming <https://neuland-hoher-flaeming.de> unter der Rubrik „Veranstaltungen“.



Dörfertreffen im Hohen Fläming am 19. September in Garrey

Leitbild: Dörfer-Netzwerk „Hoher Fläming“

Entwickelt für, von und mit Flämingdörfern



Das Netzwerk Dorfbewegung „Hoher Fläming“ lädt am 19. September alle Akteure aus Dörfern der Region zu einem Treffen nach Garrey ein. Ziel der Veranstaltung ist die Sammlung von Ideen zur Dorfentwicklung, die in das Brandenburger Parlament der Dörfer eingebracht werden sollen.

„Was können wir aus dörflicher Perspektive tun, um unsere Dörfer als attraktiven Arbeits-, Wirtschafts- und Lebensraum zu erhalten? Diese Frage wollen wir mit möglichst vielen Menschen aus dem Hohen Fläming diskutieren.“ so Ralf Rafelt, Sprecher des Netzwerkes Dorfbewegung Hoher Fläming.

Dazu findet am **19. September von 10:00 bis 16:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus von Garrey ein Dörfertreffen** statt. Aktive aus Vereinen, Feuerwehr, Kirche, Ortsbeiräten und Gemeindevertretungen, die sich für Dorfbelange interessieren, sind herzlich eingeladen.

Neben der Vorstellung der Dorfbewegung Brandenburg und positiver Beispiele der Dorfentwicklung sowie des Dorfwettbewerbes gibt es Raum für Austausch und Diskussion. Als Teil der Aktivitäten der Dorfbewegung Brandenburg dient die Zusammenkunft der **Themensammlung für das Brandenburger Parlament der Dörfer**. Hier werden im nächsten Jahr Vertreter*innen der Dorfbevölkerung mit Politiker*innen des Landes und Fachleuten auf Augenhöhe diskutieren. Die Schirmherrschaft hat die Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke übernommen. Aus Sicht der Organisatoren wird dies ein historischer Moment für Brandenburg, der für die Interessen der Dörfer genutzt werden soll.

Für Imbiss und Getränke beim Dörfertreffen ist ein Beitrag in Höhe von 10 Euro zu entrichten.

Für weitere **Informationen und die Anmeldung** ist Ralf Rafelt vom Organisationsteam unter der Rufnummer 033848 60019 oder per E-Mail hoherflaeming@lebendige-doefer.de zu erreichen.

Projektförderung Nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

AKTION NACHHALTIGE ENTWICKLUNG LOKALE AGENDA 21

Am **15.09.2020** endet die letzte **Förderfrist** für die Förderprogramme „Aktion Nachhaltige Entwicklung – Lokale Agenda 21“ und die „Aktion Gesunde Umwelt“ in diesem Jahr.

Tolle Ideen, wie die offene „Spree-Wald-WERKSTATT“, wurden dieses Jahr bereits begonnen. Das Projekt will in Alt-Schadow eine offene Fahrrad- und Technikwerkstatt etablieren. Auch auf unsere frisch veränderte Lebenswelt wurde mit dem Projekt „Konsum neu denken“ eingegangen. In diesem Projekt wird das Angebot einer ehrenamtlich betriebenen Einkaufsgemeinschaft durch regionales Bio-Gemüse und unverpackt-Angebote erweitert, um dem veränderten Konsumverhalten, das sich in der Corona-Krise entwickelt hat, auch langfristig zu begegnen.

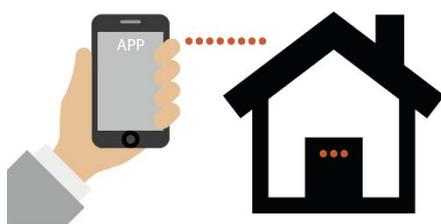
Doch der Fördertopf, den das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz aus Lottomittel zur Verfügung, stellt ist noch nicht ausgeschöpft. Wenn Sie kreative Projektideen für Verein, Kommune oder Region im Hinterkopf haben, reichen Sie doch einfach **bis zum 15.09.2020** unter buero@aktion-brandenburg.de Ihren Antrag ein.

Die entsprechende Vorlage und weitere Details finden Sie auf: <http://aktion-brandenburg.de/unterlagen>.



Förderung der Nachnutzung der Smart Village App für Brandenburger Kommunen

Smart Village App



Quelle: MIK Brandenburg

Die für die Stadt Bad Belzig entwickelte Smart Village App ist nun für die **Nachnutzung für andere Brandenburger Kommunen freigegeben**. Das durch das Innenministerium des Landes Brandenburg und der Staatskanzlei geförderte Projekt bietet in 2020 bis zu 20 Kommunen die Nachnutzung der digitalen Anwendung an. Die Förderung bis zu 20.000 Euro beinhaltet die Anpassung der Smart Village App auf die jeweilige Kommune, Aufwendungen für das Marketing zur Einführung der App sowie die laufenden Kosten für das erste Betriebsjahr.

Die Smart Village App soll einen Beitrag zur Verbesserung von Information und Vernetzung im ländlichen Raum leisten und damit die Lebensqualität in bestehenden und neuen kommunalen Strukturen verbessern sowie die Attraktivität des öffentlichen Raumes erhöhen. Ziel ist außerdem die Bildung eines **Netzwerkes der Smart Village-Kommunen** zum Zweck der Arbeitsteilung, der Kostenreduzierung und der gemeinsamen Erzeugung und Nutzung von Synergieeffekten aus Ideen und Erfahrungen der einzelnen Beteiligten. Die Bürger können sich über Nachrichten, touristische Veranstaltungen und Angebote informieren sowie den Bürgerservice aus der Verwaltung nutzen.

Weitere Informationen zur Beantragung der Förderung und zur Richtlinie erhalten interessierte kommunale Vertreter beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg (MIK) unter <https://ozg.brandenburg.de/ozg/de/service/aktuelle-meldungen/detail/~29-04-2020-foerderung-der-nachnutzung-der-smart-village-app-fuer-brandenburger-kommunen>

„Lottomittel-Topf“ 2020 für Projekte im Bereich Brand- und Katastrophenschutz



Das Ministerium des Inneren und für Kommunales des Landes Brandenburg informiert: Wir können noch Geld verteilen! – Und zwar aus dem "Lottomittel-Topf" 2020 für Projekte im Bereich Brand- und Katastrophenschutz.

Demnach winkt weiterhin finanzielle Unterstützung für die freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen – insbesondere, wenn

das Geld für die Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung sowie Nachwuchsförderung eingesetzt wird.

Die **Beantragung muss bis Ende September** durch den örtlichen Träger des Brandschutzes oder einen eingetragenen Verein **erfolgen**. Infos, Bedingungen, Antrag ➔ <https://mik.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.606616.de>

Bislang noch nicht von Förderungen via Glücksspielabgabe gehört? [Lotto Brandenburg](https://www.lotto-brandenburg.de/de/lb/unternehmen/unternehmen/Foerderprojekte.html) erklärt's: ➔ <https://www.lotto-brandenburg.de/de/lb/unternehmen/unternehmen/Foerderprojekte.html> 👍

Weiterbildungsangebote



Workshop: Kultur im ländlichen Raum digital erleben, am 3. September 2020 von 10 – 16 Uhr in der HVHS am Seddiner See

Können digitale kulturelle Angebote das Entdecken und Erleben lokaler Orte attraktiver machen, den ländlichen Raum durch mehr Besucher beleben? Öffnen digitale Medien neue Tore für regionale Identität und Beteiligung? In der Veranstaltung wird ein Überblick

gegeben, inwieweit das digitale Erleben und online- Beteiligung an Kulturangeboten mittlerweile möglich sind und wie diese Möglichkeiten genutzt werden.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten aus Kultur und Tourismus, Gemeinden und Dörfer, Vereine und Initiativen sowie LEADER-Akteure. Neben der Vorstellung von Praxisbeispielen gibt es auch die Möglichkeit Apps vor Ort zu testen. Bitte bringen Sie dafür Ihr Smartphone mit!

Anmeldung bitte bis zum 25.08.2020 im Forum ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg: Dorothea Angel, Tel.: 033205 25 00–22, E-Mail an: angel@forum-netzwerk-brandenburg.de

Termine

Workshop: Kultur im ländlichen Raum digital erleben, HVHS am Seddiner See	03.09.2020
Dörfertreffen in Garrey in Vorbereitung des Parlaments der Dörfer 2021	19.09.2020
Mitgliederversammlung der LAG Fläming-Havel	Oktober 2020
Mitmach-Konferenz „Fläming aktiv – gemeinsam gestalten“ in Wiesenburg	24.10.2020
48 Stunden Fläming und Flämingmarkt	Verschoben auf 2021!



Auf unserer [Facebook](#)-Seite finden Sie immer die neusten News rund um die LEADER-Region. Besuchen Sie uns und werden Sie Fan!

Möchten Sie unseren Infobrief nicht mehr erhalten? Dann senden Sie uns eine kurze Mail an lag@flaeming-havel.de und wir nehmen Sie ab sofort aus dem Verteiler.

Möchten Sie regelmäßig Informationen zu Veranstaltungen, neuen Angeboten und Betrieben im Hohen Fläming erhalten? Dann melden Sie sich bei uns für den **Newsletter für das Netzwerk Tourismus** an.



Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e.V.

Anschrift: Schlossstraße 1B • D – 14827 Wiesenburg/Mark

Telefon (033849) 901948 • Telefax (033849) 901951

Internet: www.flaeming-havel.de • E-Mail: lag@flaeming-havel.de

Die LAG Fläming-Havel e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter Nr. VR 3777 P.

Redaktion: Heiko Bansen (verantwortlich), Eileen Genz, Uta Hohlfeld, Kathrin Rospek

Förderung: Die Arbeit der LAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und das Land Brandenburg aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

„Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“

